

Mehrere Kata vorgeführt

Karate: Gürtelprüfung bei Blau-Gelb Elze

ELZE. Jetzt sind die Jugendlichen der Blau-Gelb-Elze Karate-Gruppen wieder einmal zur Gürtelprüfung angetreten. Viele der Jugendlichen trainieren schon seit einigen Jahren Karate und sind fortgeschritten, was bedeutet, dass das Prüfungsprogramm entsprechend umfangreich war.

Ein Schwerpunkt der Karatestilrichtung Okinawa Goju-Ryu ist die Förderung und Erhaltung von Kraft, Beweglichkeit und Gesundheit, weshalb vorbereitende Übungen wie zum Beispiel die Mobilisierung der Gelenke zum Curriculum und damit auch zum Prüfungsprogramm gehören. Natürlich gehören auch korrekt ausgeführte Abwehr- und Angriffstechniken dazu, die im Stehen und in Bewegung gezeigt werden mussten.

Nach Prüfung von Grundtechniken mussten je nach Stufe mehrere Kata vorgeführt werden. Gekisai Dai Ichi, Gekisai Dai Ni, Daifa, Seyunchin, Sanchin, hinter jedem japanischen Namen verbirgt sich ein festgelegter Ablauf aus Abwehr und Angriffstechniken mit ganz unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Je höher die Graduierung, desto mehr dieser Kata mussten ge-



Das Karate-Prüfungsprogramm war sehr umfangreich.

Foto: privat

zeigt werden. Abwehr- und Angriffstechniken müssen auch angewendet werden können, deshalb ging es im nächsten Teil um das Kämpfen zu zweit, zuerst mit abgesprochenen Angriffen, dann mit freiem Sparring.

Neben dem Erhalt der Gesundheit ist auch die Ausbildung von

Resilienz und Durchhaltewillen wichtig, deshalb hieß es zum Schluss noch einmal richtig Gas geben.

Erst mit schweißtreibendem Bearbeiten der Schlagkissen. Dann, wenn gefühlt gar keine Kraft mehr da ist, galt es noch eine ordentliche Anzahl Liege-

stütze, Bauchauzüge und Kniebeugen abzuliefern. Das viele Üben und der Einsatz während der Prüfung haben sich gelohnt, alle Prüflinge sind eine Stufe weitergekommen. Die bisherigen Gelbgurte wechselt zu Orange, Orangegurte zu Grün, bei Blau und Braun bleibt die Farbe.

Spielen und Toben in der „SommerKracherKirche“

Verlässliche Betreuung für Grundschul Kinder in den Sommerferien

LANGENHAGEN/WEDE-MARK. „Familien brauchen auch in den Sommerferien ein verlässliches Betreuungsangebot für ihre Kinder“, sagt Diakonin Anne Basedau vom Kirchenkreisjugenddienst Burgwedel-Langenhagen. Um ein solches Angebot zu schaffen, plant sie mit ihren Kolleginnen und Kollegen in den Regionen Burgwedel, Isernhagen, Langenhagen und Wedemark die erste „SommerKracherKirche“.

In der ersten vollen Woche der Sommerferien sind alle Kinder im Grundschulalter aus den vier Kommunen des Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen ins Heideheim im Wedemarker Ortsteil Bissendorf-Wietze eingeladen. Vom 6. bis 10. Juli, jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr, wird dort gespielt, getobt und gebastelt, es werden Lieder gesungen und Geschichten erzählt, und jedes Kind bekommt täglich ein Mittagessen und einen Nachmittags-snack.



Das Team der Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen bereitet die SommerKracherKirche vor; vor Ort dabei sind Rebecca Wülbern (vorn von links), Anne Basedau und Jakob Hoffmann. se

Foto: Andrea Hesse

Bis zu 200 Kinder können an der SommerKracherKirche teilnehmen; sie werden in Gruppen zu je 20 Kindern von jeweils drei bis fünf Teamerinnen und Teamer betreut. Auch um die Anfahrt

ihres Kindes zum Heideheim müssen sich Eltern keine Gedanken machen: „Wir organisieren die Fahrt von den vier Kommunen aus für alle Familien, die Bedarf haben“, verspricht Anne Ba-

sedau. Gemeinsam mit Rebecca Wülbern, Diakonin in der Region Wedemark, und Jakob Hoffmann, Diakon in der Region Burgwedel, wird sie die SommerKracherKirche vor Ort begleiten.

Die Kosten für die Teilnahme an der SommerKracherKirche betragen 25 Euro pro Kind. Die Anmeldung ist bis zum 8. April über ein Online-Formular möglich; zu finden ist dieses Formular auf <https://www.kirchenkreisjugenddienst.com/kinder/sommerkracherkirche.html>. Das Angebot wird gefördert durch das Programm „ehrenWERT“ der Klosterkammer und edelKreis Burgwedel-Langenhagen.

„Wir freuen uns richtig auf die Woche mit den Kindern und bereiten ein wirklich schönes Programm vor“, sagen Anne Basedau und Rebecca Wülbern. Für Fragen zur SommerKracherKirche sind sie per Mail an anne.basedau@evlka.de oder rebecca.wuelbern@evlka.de zu erreichen.

Die Wedemark erweitert den Ganzttag

Randzeitbetreuung für Grundschüler kann nach Bedarf zu den Regelzeiten hinzugebucht werden

WEDEMARK (GÖT). Betreuung für Schulkinder in der Wedemark wird ab August günstiger. Der Rat hat jetzt die Bedingungen für Randzeit- und Ferienbetreuung auf den Weg gebracht. Ab August soll der Ganzttag in allen Grundschulen der Gemeinde und auch für alle vier Klassenstufen angeboten werden. Damit fallen allerdings die Horte weg.

Stattdessen kümmern sich die Schulen gemeinsam mit Kooperationspartnern jeweils bis zu acht Stunden lang um die Kinder. In Bissendorf, Brelingen, Hellendorf und Mellendorf ist das jeweils von 7.45 bis 15.45 Uhr. Für Elze und Resse gelten Ganztagszeiten von 7.30 bis 15.30 Uhr. Wer länger arbeiten muss, kann dann die so-

genannte Randzeit bei der Gemeinde hinzubuchen. Das ist allerdings kostenpflichtig. Sollen die Kinder 30 Minuten länger bleiben, kostet das 1,80 Euro pro Tag, für 60 Minuten längere Betreuung werden 3,60 Euro fällig. Für Ferienbetreuung zahlen die Eltern 18 Euro pro Achtstundentag, der von 8 bis 16 Uhr reicht. Für diese Beiträge sind Ermäßigungen nach Sozialstaffel möglich.

Auch ein Verpflegungsentgelt wird die Gemeinde von den Ganztagschülern erheben. Es soll die Kosten für Essen und Getränke decken. Den Beitrag haben Rat und Verwaltung auf 4,70 Euro pro Tag festgesetzt. Ermäßigungen nach Sozialstaffel gebe es hier nicht, doch Unterstützung aus

dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes (BuT) sei möglich, merkt die Verwaltung an.

Laut Berechnungen der Verwaltung bedeuten die neuen Gebühren in jedem Fall eine Ersparnis für Eltern. Für einen Monat mit 22 Schultagen sind beispielsweise für ein Kind in Hort- oder Schulkinderbetreuung 235 bis 320 Euro im Monat fällig geworden. Nach neuer Ordnung zahlen die Eltern noch 182,60 Euro für Randzeit und Mittagessen.

Die ersten Eltern hätten schon ihre Betreuungszeit gebucht, heißt es aus den Schulen. Die Kinder müssen nicht zwingend bis zum Ende des langen Ganztags in der Schule bleiben, wie Gemein-desprecher Ewald Nagel anmerkt.

Sie können auch früher nach Hause gehen, etwa nach Ende der sogenannten verlässlichen Grundschule – garantierte, durchgehende Unterrichts- und Betreuungszeiten – oder nach Mittagessen und Lernzeit. Manche Kinder werden auch bereits eine Stunde vor Schulbeginn betreut. Voraussetzung für die zusätzliche Betreuung: Die Randzeiten würden pro Schule dann angeboten, wenn sich genügend Kinder (mindestens 10) angemeldet haben und Personal zur Verfügung steht, wie Nagel noch ausführte. Welche Kosten letztlich auf die Gemeinde zukommen, könne man erst sagen, wenn klar ist, wie viele Kinder die neuen Angebote in Anspruch nehmen.

Endspurt WINTER-SALE 20-70% SCHUH-KOHN

GOLDANKAUF
GOLDSCHMIDT
www.goldundsilberankauf.de

999er Gold	133,44 €/g
999er Silber	1,67 €/g
750er Gold	100,08 €/g
925er Silber	1,54 €/g
585er Gold	78,06 €/g
333er Gold	44,44 €/g
versilbertes Besteck	40 €/kg
Zinn	16,00 €/kg
Zahngold	84,59 €/g

Stand 11.02.2026
Lister Meile 50 · 30161 Hannover
0511/328269

GEBÄUDETECHNIK BÖTTCHER

SANITÄR · HEIZUNG & KAMIN · KLIMA

Tel. 0160 90945686 (auch per WhatsApp)
info@tga-boettcher.de | www.TGA-Boettcher.de
Stachgrund 6, 30900 Wedemark

Regional. Schnell. Verlässlich.

BERG&TAL
OUTDOOR OUTLET

50% AUF FAST ALLES

Premiere:
NEUE GROSSE AKTIONSFLÄCHE!

Unsere Aktionsfläche ist vollgepackt mit starken Schnäppchen!

EKZ Altwarmbüchen
Opelstr. 36-40 · 30916 Isernhagen-Altarmbüchen
Mo., Di., Do., Fr. 10:00 – 18:00 Uhr
Mi. 10:00 – 15:00 Uhr, Sa. 10:00 – 14:00 Uhr

WIR FEIERN 15 JAHRE IBG SOLAR!

Jubiläumsangebot mit exklusiver Finanzierung!

täglich ab 2,47 €

- Notstromfähige 5,58 kWp PV-Anlage
- Inkl. 6,4 kWh Speicher und DC-Montage
- Zzgl. AC-Anschluss nach TAB & BG-Montagegerüst
- 12 Hochleistungsmodule (465 W)
- Finanzierung ohne Anzahlung
- 20 Jahre Laufzeit

KOSTENLOSE BERATUNG: 05072 258 98 - 10 info@ibg-corp.de

IBG Solar GmbH Regionaler Meisterbetrieb mit über 3.800 installierte Anlagen!

St.-Osdag-Straße 17 31535 Neustadt a. Rbge. www.ibg-corp.de
ibg_solar_gmbh [IBGSolarGMBHNeustadt](https://www.facebook.com/IBGSolarGMBHNeustadt)